

Verein für kulturellen Freiraum e. V.

Nutzungskonzept für den Keller in der Siemensstr. 40,
Schmitthelm Komplex, Heidelberg Pfaffengrund

Der zum Umbau vorgesehene Raum befindet sich in der Siemensstr. 40, im Keller unterhalb des „Session Music“ in Heidelberg, Pfaffengrund.

Bis jetzt werden die Räumlichkeiten des ehemaligen Schmitthelm von der „Modern Music School“ und einer Abteilung des „Session“, der weiter hinten liegende Teil des Gebäudes vom neu entstandenen „Kosmodrom“ genutzt.

Die „Modern Music School“ will Jugendlichen einen erleichterten Zugang zu fachspezifischem Wissen bieten und macht es sich dabei gleichzeitig zur Aufgabe, Fachwissen umzusetzen. – Das neu eröffnete „Kosmodrom“ welches auf ehrenamtlicher Basis von lokalen Musikern geführt wird, stellt jungen Künstlern eine Bühne zur Verfügung und bietet ihnen die Gelegenheit vor einem kulturell interessierten Publikum aufzutreten.

Konkret bedeutet das Folgendes:

Heidelberg bietet zwar eine große Auswahl an Musikschulen und privaten Musiklehrern, doch fehlen offene Möglichkeiten zum gemeinsamen Üben und dem wohlklingenden Austausch von Kenntnissen.

In den angesprochenen Räumlichkeiten finden wir das Potential, musikalisch wertvolles Wissen und Erfahrung zu konzentrieren und zu teilen.

Diese optimale Lage hat mit seinem Synergieeffekt für Künstler aus der Region sicherlich seinen Reiz und besitzt definitiv das Potential dazu, eine solide Basis für ein neues kulturelles Zentrum in Heidelberg zu bilden. So können die umliegenden Geschäfte des „Session“, der „Modern Music School“ und des „Kosmodrom“ eine unterstützende Rolle übernehmen, sei es wenn musikwillige Jugendliche Tipps und Tricks zur Handhabung mit den Instrumenten benötigen oder Hilfe bei der Wartung und Reparatur derselben brauchen.

Derzeit befinden sich die vielversprechenden Räumlichkeiten noch in verlassenenem Zustand.

> Nach Abriss und Versiegelung der alten Duschen und Toiletten ist der Einbau zweier Proberäume von jeweils 20 bis 24 qm,

> einem Stahlkäfig für die sichere Aufbewahrung der Instrumente und des Equipments,

> als auch eines Aufenthaltsraum mit kleiner Küchenecke vorgesehen. Einige Wände sollten schallgedämmt sein; dies soll von der Baufirma Kurt Karch GmbH & Co. KG angefertigt werden.

Eine neue farbliche Gestaltung soll den Raum gemütlich und attraktiv wirken lassen.

Wir sind zuversichtlich einen exzellenten Grundstein für ein neues musikalisches Angebot in Heidelberg zur Verfügung stellen zu können.

Der „Verein für kulturellen Freiraum“ wird die Räumlichkeiten unkommerziell betreiben, die Organisationskultur erhält sich durch das Ehrenamt. – Eine angemessene Unterstützung seitens der Stadt ist daher wünschenswert.

Heidelberg, den 25.05.2011